

Inhalt

1	Im Anfang ist das Wort (Joh. 1.1–1.51)	13
2	Die Hochzeit zu Kana (Joh. 2.1–2.12)	28
3	Die Tempelreinigung (Joh. 2.13–2.25)	33
4	Jeschua und Nikodemus – Der Wind weht wo er will – Aus dem Himmel oder aus der Erde (Joh. 3.1–3.36)	39
5	Die Frau am Jakobsbrunnen / die Samaritanerin (Joh. 4.1–4.42)	48
6	Herr, komm doch mit – Geh hin, dein Sohn lebt / die Heilung des Sohnes eines königlichen Beamten (Joh. 4.43–4.54)	55
7	Die Heilung des so lange Gelähmten – Steh auf und sei frei am Sabbat Gottes (Joh. 5.1–5.18)	60
8	Auferstehung zum Leben, Auferstehung zum Gericht (Joh. 5.19–5.30)	65
9	Hätte Moses Wort Gewicht, würdet ihr auch mir vertrauen – In der Wesensart meines Vaters bin ich gekommen (Joh. 5.31–5.47)	72
10	Brotvermehrung und Seewandel – Was wir anderen geben ... Fürchtet euch nicht (Joh. 6.1–6.21)	75
11	Ich bin das Brot des Lebens – Esst davon, in meiner Seinsweise werdet ihr bei Gott sein (Joh. 6.22–6.51)	79
12	Worte unendlichen Lebens hast du (Joh. 6.52–6.71)	83
13	Die rechte Zeit, der rechte Ort – Zu euch geschickt hat mich der Wahrhaftige (Joh. 7.1–7.31)	88
14	Der unerreichbare Standpunkt – Nie zuvor sprach einer wie er (Joh. 7.32–7.52)	93
15	Die Ehebrecherin – Wer unter euch ohne Sünde ist (Joh. 8.1–8.11)	98
16	Ich bin das Licht der Welt – Weit öffnen sich die Augen (Joh. 8.12–8.20)	102

17	Von unten seid ihr, ich bin von oben – Gottes Wahrheit wird euch freimachen (Joh. 8.21–8.47)	107
18	Wer an meinem Wort festhält, wird den Tod nicht schauen – Ehe Abraham war, bin ich (Joh. 8.48–8.59)	111
19	Die Heilung eines Blindgeborenen – Wie bist du sehend geworden? (Joh. 9.1–9.17)	115
20	Fragt ihn selbst ... – Lasst ihn für sich selber reden – Sind etwa auch wir blind? (Joh. 9.18–9.41)	119
21	Der gute Hirte oder der Mietknecht (Joh. 10.1–10.21)	124
22	Vertraut doch den Werken – Johannes sah in ihm zurecht das Göttliche nahen (Joh. 10.22–10.42)	130
23	Die Auferweckung des Lazarus (Joh. 11.1–11.54)	136
24	Tod dem, der vom Tod erweckt und mächtig zu werden droht – Die Salbung zum Begräbnis (Joh. 11.55–12.11)	144
25	Der Einzug in Jerusalem – Gepriesen der da kommt im Namen des Herrn (Joh. 12.12–12.19)	150
26	Fällt das Weizenkorn nicht in die Erde und stirbt – Als Licht bin ich in die Welt gekommen, das Licht ist noch kurze Zeit bei euch (Joh. 12.20–12.50) . . .	157
27	Das Zeichen der Fußwaschung – Zwischen Verrat und Verleugnung (Joh. 13.1–13.38)	164
28	Ich bin der Weg und die Wahrheit und das Leben – Worum ihr bitten werdet in meinem Namen, das werde ich tun (Joh. 14.1–14.14)	169
29	Der Heilige Geist wird euch alles lehren – Den Frieden lasse ich euch zurück, meinen Frieden gebe ich euch (Joh. 14.15–14.31)	175
30	Ich bin der wahre Weinstock, ihr seid die Reben – Das Gebot der Liebe (Joh. 15.1–15.17)	181
31	Darum hasst euch die Welt (Joh. 15.18–16.4)	187
32	Der Geist der Wahrheit wird euch führen (Joh. 16.5–16.15)	194
33	In der Welt habt ihr Angst, aber seid getrost, ich habe die Welt überwunden (Joh. 16.16–16.33)	198

34	Das Abschiedsgebet des Herrn – Verherrliche den Sohn, damit der Sohn dich verherrlicht (Joh. 17.1–17.11)	203
35	Denn sie sind nicht von der Welt, wie auch ich nicht von dieser Welt bin (Joh. 17.12–17.19)	206
36	Du hast mich geliebt, ehe der Grund der Welt gelegt war – Und ich habe ihnen deinen Namen offenbart, damit sie alle eins sind (Joh. 17.20–17.26) . . .	209
37	Gefangennahme und Verhör – »Ich bin« oder »Ich bin nicht« (Joh. 18.1–18.27)	213
38	Anklage vor Pilatus – Macht gegenüber Wahrheit (Joh. 18.28–18.40)	220
39	Verurteilung – Kreuzigung – Tod – Seht, welch ein Mensch (Joh. 19.1–19.42)	223
40	Das leere Grab – Maria von Magdala sieht den Auferstandenen (Joh. 20.1–20.18)	231
41	Friede in seiner Gegenwart – Der Geist der Vergebung (Joh. 20.19–20.23) . . .	238
42	Thomas – Sei nicht verzweifelt, sondern vertrauend (Joh. 20.24–20.31)	242
43	Werft das Netz am Boot aus zur rechten Seite (Joh. 21.1–21.14)	247
44	Du, folge mir nach und sei mir treu in einem reifenden Vertrauen (Joh. 21.15–21.25)	253